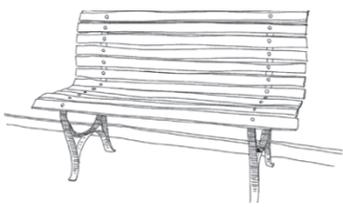


INSERAT

DIE WÄRCHSTATT

RESTAURIERT IHRE GARTENMÖBEL



Die Wärchstatt bietet Menschen, die aus verschiedenen Gründen keiner Erwerbsarbeit mehr nachgehen können, eine Tagesstruktur durch sinnstiftende Beschäftigung.

Gerne nehmen wir Aufträge entgegen für

- Gartenarbeiten
- Versandarbeiten
- Restauration von Möbeln und Gartenmöbeln
- Kleinere Umzüge in der Stadt Luzern und Agglomeration
- Räumungen, Entrümpelungen mit Entsorgung
- Aufräumarbeiten im Wald und Landschaft
- Industriearbeiten

Im Verkaufslokal am Hirschengraben 41b in Luzern werden folgende Artikel angeboten

- Gartenmöbel
- Restaurierte Möbel
- Geschenkartikel

Ihre alten Gartenmöbel (Metall/Holz) holen wir gerne bei Ihnen ab. Öffnungszeiten des Verkauflokals:
Mo – Fr 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

jobdach

Wärchstatt Tagesstruktur
Bruchstrasse 31, 6003 Luzern
Tel. 041 202 03 70
waerchstatt@jobdach.ch
www.jobdach.ch

Mitgearbeitet an dieser Ausgabe haben

Alex, Bea, Enrique Martinez, Heidi Schaller, Willy Ammann, Remo Wiegand, Silvana Leasi, Claudio Soldati, Cilgia Zangger, «Volksherr auf der Wegscheide», S.F., M.M., A.L., R.L., K.B., H.H., U.A., G. R., A.T., T.S., S.T.

Die Inhalte der GasseZiitig müssen nicht die Meinung des Vereins Kirchliche Gassenarbeit wiedergeben. Texte von Betroffenen werden in Stil und Sprache zurückhaltend redigiert.

Impressum

Herausgeber: Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern
www.gassenarbeit.ch
Adresse: Verein Kirchliche Gassenarbeit,
Redaktion GasseZiitig, Murbacherstrasse 20,
Postfach 4352, 6002 Luzern, gasseziitig@gassenarbeit.ch
Redaktion: Roger Lütolf mit Bea Piva, Daniela Boog,
Melina Heini, Valentin Beck und Vero Beck
Lektorat: Anna Dätwyler, www.dieleserei.ch
Korrektur und Revision: Christian Betschart
Produktion und Design: Dario Tolone und
Marco Schmid, www.tiefgang.ch
Druck: Druckerei Odermatt AG, Dallenwil;
gedruckt auf Recyclingpapier
Auflage: 14'500
Die GasseZiitig erscheint dreimal jährlich.

Folgen Sie uns auf  

Rubrikenverzeichnis

IN EIGENER SACHE

Infos aus der
Gassenarbeit

ÜBER LEBEN

Beiträge über und
von Betroffenen

MACHS GUET

Nachrufe und
Würdigungen

STREIFZUG

Rezensionen und
Veranstaltungshinweise

ALLERHAND

Kunst und
Krempel

KOLUMNE

Meinungen und
Beobachtungen

ZUR SACHE

Sachberichte

IN EIGENER SACHE

Hepatitis- und HIV-Prävention



Flashbox am Automaten

Saubere Spritzen, Ersatznadeln, Alkoholtupfer und Wasser befinden sich in einer Flashbox. Diese kann rund um die Uhr für drei Franken an Automaten bezogen werden.

Standort des Automaten: Rückseite des Luzerner Theaters

Spritzentausch

Die Kontakt- und Anlaufstelle bei der GasseChuchi tauscht täglich von 10 bis 17 Uhr gebrauchte Spritzen gegen neue. Zudem bieten diverse Apotheken in der Stadt und im Kanton Luzern den Spritzentausch an.

IN EIGENER SACHE

Chuchi-Bon



Ein sinnvolles Geschenk

Gassenleute sind dankbar, wenn sie auf der Strasse Chuchi-Bons geschenkt bekommen, mit denen sie eine warme Mahlzeit in der GasseChuchi erhalten. Die Bons können für fünf Franken bei der Geschäftsstelle des Vereins Kirchliche Gassenarbeit an der Murbacherstrasse 20 abgeholt oder im Internet bestellt werden: www.gassenarbeit.ch/kiosk

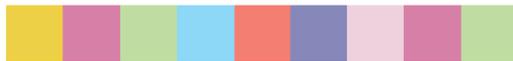
ALLERHAND

Gassen-Sudoku, GAZ-Ausgabe 79

Buchstaben für Lösungswort

1 = a 2 = d 3 = e 4 = f 5 = g 6 = i 7 = l 8 = s 9 = p

Lösungswort



Lösungswort einsenden an gasseziitig@gassenarbeit.ch

Die:der Gewinner:in wird ausgelost und informiert.

Zu gewinnen gibt es eine GasseSchoggi.

Auflösung Rätsel in der nächsten GAZ.

Auflösung Lösungswort GAZ 78 (Herbst 2022)

«HEPATITIS»

	5		1	6	8		7	
					4	9	2	
3	8			2				
6	2		4				8	3
				9	6			2
			2	8	7			6
5				4	2	6	3	
2	6		9	5				7
4				7			1	



Illustration Marco

KOLUMNE

Chuchi Chopf

S. F.: Zuerst will ich sagen:
Ich fühle mich wirklich geehrt, darf
ich der ChuchiChopf sein. Das habe
ich mir schon länger gewünscht.

Welche Attribute beschreiben dich treffend?

Ich bin manchmal etwas frech (vom Humor her), andererseits zurückhaltend und zurückgezogen, depressiv und unsicher.

Welche Wirkung hat der Konsum auf dein Verhalten?

Im Normalzustand bin ich schnell gereizt. Wenn ich Medikamente konsumiere, dämpft mich das, ich werde ruhiger und ausgeglichener.

Vor wie vielen Jahren bist du mit Drogen in Berührung gekommen?

Es ist dreissig Jahre her. Ich war fünfzehn, als ich da drüben war. (Zeigt Richtung alte GasseChuchi.)

Hast du Erinnerungen an diese Zeit?

Ja, absolut! Ich erinnere mich an Mitarbeiter:innen, an Leute, die nicht mehr leben, an die Toilette, an alte, ganz bequeme Sofas und an einen Tischtennistisch. Die meisten Leute gingen irgendwo in der Umgebung konsumieren, da es drinnen nicht erlaubt war.

Was tust du gerne?

Zeichnen und Schreiben. Ich lernte Konstrukteur. Das ist auch Zeichnen. Die Ausbildung absolvierte ich erst später. Mit dreissig Jahren zog ich es durch. Ich schloss gut ab. Ich wäre aber lieber irgendwo im Design gewesen.

Während der Ausbildung ist etwas Prägendes passiert, erzählst du uns davon?

Ja, ich erlitt eine schwere Verletzung, unter welcher ich noch heute leide. Da begann ich, wieder Dormicum zu konsumieren. Damit kann ich den Schmerz vergessen, er ist für eine kurze Zeit wie weggeblasen. Auch heute benötige ich noch alle 3-4 Monate eine Kortisonspritze.

Was ist die GasseChuchi – K+A für dich?

Ein Ort, an welchem ich Leute treffe, die ähnlich harte Schicksalsschläge haben. Mit ihnen fühle ich mich irgendwie verbunden. Es ist keine richtige Familie und doch ist es irgendwie ein ausreichender Ersatz. Ich bilde mir dann ein, dass mir dies noch geblieben ist.

Hier sagt man einem Hoi, ich lege nicht viel Wert darauf. Aber trotzdem ist das gut.

Was beschäftigt dich besonders?

Es ist viel passiert in den letzten Jahren. Zuerst die Pandemie, jetzt der Krieg. Ich sehe Menschen in der Stadt und durch mein slavisches Sprachverständnis kann ich Russisch und Ukrainisch unterscheiden, und auch ziemlich gut verstehen, worüber die Ukrainer:innen sprechen.

Gibt es etwas, das du dir wünschst?

Nach Deutschland zu gehen, um meine Freundin und ihre Kinder zu besuchen.

Das Interview mit S.F. führte Melina Heini
Mitarbeiterin GasseChuchi – K+A